

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Xantippe?

A: „Denket doch an, de Herr Meier isch mit dem Herr Müller sineire Frau durebreint — und er isch im Müller sy bescht Fründ gsy!“

B: „Säb muesch er goppel gsy sy!“

Frau: „Wie gefällt dir mein Skizzenbuch?“

Mann: „Weisst du, dort an der Brücke sitzt ein blinder Mann, dem kannst du es schenken.“

Arzt (zum Patienten): „Das isch nüt! Ihr sötet Euch viel meh Bewegig gönne. Ihr könntet ja zum Byspyl e halbe Tag lang saage.“

Patient: „O jemersch! Das thueni ja die ganzi Nacht. My Frau seit albe, i hebi hinächt wieder e ganzes Chlaster g'sagget.“

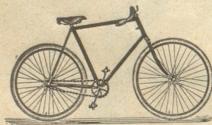
Briefkasten der Redaktion.

G. i. B. Ja, in der Schweiz geht es dermalen hund zu. Das erfreut man am besten aus einem Briefe, welchen ein junges Mädchen an ihren Bruder in Amerika schrieb. Drin steht zu lesen: „Möchte Dich fragen, müssen die Schweizer in Amerika keinen Dienst ihm, hier in St. Gallen müssen noch solle gehen die krummen Beine haben, weis nicht was das betreffen soll, ob sie zu wenig Soldaten haben oder was ich was. — Nebenhaupt es sieht hier in der Schweiz Kriegerisch aus, erfreut das Wetter, und zweitens haben sie in Zürich ein geächt gehabt mit den Italienern, so daß ich gelesen habe in der Zeitung sie haben nach Bern telephonieren müssen sie sollen Soltaten schicken.“ — T. N. i. F. Am eidgenössischen Schützenfest in Zürich las man an einer Wirthschaft folgende Inschrift:

Allher zum Ochsen

Seid willkommen, Eidgenossen!

Da ist also die Inschrift des Schlächters in Breslau noch übertrumpt. — Ein Schweizer. Wahrcheinlich haben Sie diese Unterschrift gewählt, weil



M. Züger-Morf,

Velo-Dépôt 145/10
13 und 14, Fraumünsterstrasse

Zürich

liefert die anerkannt besten

Fahrräder.

Lager sämmtlicher Ersatz- und Zubehörtheilen.

Eigene Reparatur-, Emaillir- und Vernicklungs-Werkstätte. Preislisten gratis.

Fahrunterricht.

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National Zürich.

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors 150/x

Englische Waaren aller Art.

Photographie

A. Müller-Kirchhofer,

„Villa Sophia“, Seefeldstr. Zürich.
Leistungsfähige und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in den ersten Ateliers von Europa
152/5 und namentlich Amerika und Canada.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

Brasserie-Restaurant — — de l'Agriculture

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfs gelegen
Table d'hôte Fr. 2.50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr
à Fr. 2.50 und Fr. 3.50.

Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.

Täglich Concert.

J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern
vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter Irrgarten von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Trics. 59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Entrée Fr. 1. — Donnerstags 60 Cts.

Direktion G. d'Ovenou.

Sie kein Schweizer sind. Anonyme Lügereien gehören wenigstens nicht zu den Charaktereigenschaften derselben. — A. v. A. Das Anekdöthen ist nicht durchsichtig genug. Wenn der betreffende Lieutenant hat, soll er das Süppchen aussehen und nicht die andern. — M-L. Man soll das Pulver noch hübsch trocken halten, bis der Feind sichtbar ist. — Origenes. Vielleicht gelegentlich; jetzt will uns das Trauergedächtnis nicht recht passen. — U. V. i. P. Ein Weltüberblicter mag so hoch stehen wie er will, er überseht doch stets nur eine Hemisphäre. — J. R. i. B. Sie seien im N. gekommen? Davon wissen wir nichts! — G. K. i. S. Folgende Anekdote wird uns aus St. Gallen berichtet: Ein Fremde und ein Schweizer betreten eine Bierhalle. Der erste bestellt ein Glas Bier und lehnt es ab: Bringt Sie mir den „Nebelspalter“, worauf der Fremde sofort seine Bestellung vorbringt: „Bitte mir auch ein Glas Nebelspalter.“ Tableau! — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versandgeschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Die berühmten Bicyclettes Gladiator sind bei J. Beguin,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26


Muster sofort Dettinger & Co., Zürich Bestassortirtes Modehaus
Das Neueste in Herbst- und Winterstoffen Damenkleiderstoffen
in grössten Auswahlen einfachster bis Herrenkleiderstoffen
hochfeinster Gerüste zu billigsten Preisen. Damen- und Kinder-
Confection u. Blousen
Muster und Waaren franco. Modebilder gratis.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach
den Mahlzeiten, pur oder
mit Wasser
genossen, dem
Magen sehr
zuträglich.

35-jähriger
Erfolg.

53
Medaillen & Diplome



Während des
Winters ist
der ächte
Dennler-Bitter
als
„Grogg“
sehr zu
empfehlen.
Feinster
Tafelbitter

Zürich „Kronenhalle,“

Café-Restaurant. Altes und bestrenom-
mirtes Etablissement. 114/12
T. Ruepp-Brenny.

Möbelfabrik

Altstetten-Zürich

Verkaufsmagazine:

Zürich, Löwenplatz 39 und 41.

Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894.

Tägliche Ausstellung

bekannt solider Möbel.

Reellste und billigste Bezugsquelle
für ganze Aussteuern
und einzelner Zimmer in allen Stilarten.

Zu gefl. Besichtigung laden höfl. ein.

H. Lips.

Anfertigung von

Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem
sowie hochfeinstem Buntdruck

(Schrift, Ansicht, Strassen, Fahrplan- und figürliche Plakate).

Transparente und geprägte Plakate.

Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.

Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.

Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in

Lithographie-, Buch- und Lichtdruck

als:

Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.

Menus, Speisekarten, Etiquetten.

Bunte Umschlagpapiere mit Text

in Lithographie und Prägung.

51-26

Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.

Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.

Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an

HANS TROMMER

Sellergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Sellergraben